

Pressestimmen - Café de Paris

Gäubote Herrenberg, 30.6.03:

Abschied mit flotten französischen Melodien

Ungewohnte Klänge im Herrenberger Jugendhaus: Ein Akkordeon seufzt, eine Klarinette jubelt und dahinter brummt der Kontrabass. Die Tübinger Band „Café de Paris“ gab am Samstag ein swingendes Folkkonzert zum Abschied der Erzieherin Jana Guerreiro.



„Café de Paris“ ist eine sechsköpfige Truppe aus Tübingen, die auf Instrumenten wie Akkordeon und Klarinette swingende Tanz- und Kaffehausmusik aufführt. Für das Jugendhaus eine ungewöhnliche Sache - kein lauter Punk, kein vorlauter Hip-Hop, keine Hardcore-Musik, stattdessen eine Band, die beschwingt ihre Instrumente streichelt und zwischen vielen traditionellen Stücken auch Melodien aus der „wunderbaren Welt der Amélie“ aufspielt.. Christian Ther am Akkordeon, Jörg Dold an der Klarinette, Patrick Hipp auf dem Klavier, Gitarrist Harald Schwarz, Kontrabassist Günther Götzl und Schlagzeuger Frank Stoeger hatten sich hinter dem Jugendhaus postiert und jazzten dort kurzweilig und französisch vor sich hin. ...

Neu-Ulmer-Zeitung, 2.1.2004:

...So lieferte das Ensemble „Café de Paris“ auf der Studiobühne vorzügliche Salonmusik zwischen Walzer, Tango und Bolero. Vom Swing der 30er Jahre geprägt, rissen sie mit schwungvollen Melodien und altmodischen Rhythmen ihre Zuhörer mit. Einen Großteil seiner Wirkung erzielte der Sound von Christian Ther (Akkordeon), Jörg Dold (Klarinette), Patrick Hipp (Klavier), Harald Schwarz (Gitarre), Günther Götzl (Kontrabass) und Frank Stoeger (Schlagzeug) vom Akkordeon.

Von Walzer bis Trance

... Der Bandleader beherrschte nicht nur sein Instrument virtuos, sondern führte galant durch den Abend. Da flatterten die Herzen manch älterer Mädchen im Takt des Fox, während die Klarinette mitunter gar schwermütig wurde. Klar, dass die Herrschaften stilecht in weißen Hemden und schwarzen Westen spielten und damit die Etikette wahrten. ...